

Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

was für ein Jahr neigt sich zum Ende! Ein Wort, das an dessen Beginn keiner von uns kannte, Covid, hält nun uns alle in Atem; „Pandemie“ - seit Monaten also Kummer, Sorgen und Verzagtheit fast überall in der Welt. Die Art und Weise andererseits, wie Wissenschaft, Medizin, Politik und Gesellschaft hierzulande dagegen anarbeiten, verdient großen Respekt und lässt, vor allem, mittlerweile ja hoffen, dass gemeinsam die Überwindung der Krise gelingt.

Auch für die Reimers Stiftung bedeutete dieses Covid-Jahr manche Last und Herausforderung, etwa durch bedauerliche Absagen wohldurchdachter und –vorbereiteter Veranstaltungen. Dies gilt leider ebenso für das *Forschungskolleg Humanwissenschaften*, die gemeinsame Initiative von Goethe-Universität und Reimers Stiftung.

Gleichwohl blicken wir auf Ergebnisse und Erkenntnisse zurück, die gut tun, wie beispieles- und auszugsweise:

- den kürzlich erschienenen dritten Band der *Krupp Reimers Forschungsgruppe*, hg. von D. Diner und C. F. Gethmann: „Herrschaft des Konkreten“ (Göttingen, Wallstein 2020), ein Thema und Buchtitel, die das laufende Geschehen schier punktgenau treffen;
- die aktuelle Kurzfilmreihe zur reimers'schen *G. H. R. v. Koenigswald-Sammlung* zur Paläoanthropologie mit und dank der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (abrufbar unter „youtu.be/TOWxcz1XrsQ“). Unsere Forschungsstipendiatin Dr. M. Puspaningrum, Bandung-Frankfurt a. M., trägt das Ihre dazu bei, das Potential der Sammlung für aktuelle Fragen der Wissenschaft fruchtbar zu machen;
- den Förderentscheid der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien über 130.000 Euro zugunsten der abschließenden *Regenerierung von Park und Villa* des Unternehmers und Mäzens Reimers, i. V. mit dem Magistrat der Stadt Bad Homburg und dem Landesdenkmalamt. Insgesamt stehen dafür rund 275.000 Euro bereit.

Die Herausforderung durch Covid und die Reaktionen darauf haben deutlich gemacht, wie wichtig Medizin und überhaupt Wissenschaft sind – Sonden und Antennen einer modernen Gesellschaft in einer „entzauberten Welt“. Durch Themenvorschläge, Auswahl der wissenschaftlichen Partner sowie durch Zuschnitt und Art der Förderung hier Am Wingertsberg können die Reimers Stiftung wie das Forschungskolleg auf ganz eigene Weise zum Gelingen beitragen. In diesem Sinne arbeiten wir kontinuierlich an den bewährten Vorhaben, aber auch an dem einen und anderen neuen Projekt. Näheres dazu frisch im neuen Jahr.

Ebenso geht es mit unseren ausgewählten Kulturvorhaben voran, die auch in 2020 mit viel Interesse aufgenommen worden sind: den regelmäßigen Führungen durch Reimers Garten und besonderen Konzertformaten. Im neuen Jahr erwarten uns erfreulicherweise erstmals zwei Konzerte - wieder mit der *Jungen Deutschen Philharmonie* (11. Juni) sowie erstmals mit der *Kronberg Academy* (Mitte Mai).

Für die Stiftung selbst stand im Oktober „Willkommen und Abschied“ an. Frau StM a. D. Ruth Wagner hat anlässlich eines runden Geburtstages ihr Amt als Mitglied und Vorsitzende des Verwaltungsrats niedergelegt, nach zwölf Jahren erfolgreichen Einsatzes für die Stiftung. Der festliche Dank und Abschied für sie soll im Frühjahr nachgeholt werden. Den Vorsitz hat nun Dr. habil. Stefan Ruppert, Arbeitsdirektor der B. Braun Melsungen AG, übernommen.

Unsere Gesellschaft steht, mal wieder, vor besonderen Herausforderungen, gewiss. Doch sie erscheint ein ums andere Mal vergleichsweise solidarisch, belastbar und erfinderisch. Kann es sein, dass dies auch an den zahlreichen gemeinnützigen Stiftungen mit ihren vielfältigen Programmen und weitherzigen Hilfen liegt? Diese hier sieht sich dezidiert als Teil dieser Bewegung und freut sich, derzeit mit neun namhaften Stiftungen aus vier Bundesländern gemeinsam tätig zu sein. Ebenso pflegen wir die Drähte mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, unserer Stimme in Berlin. Gerade hier und heute gilt: Eintracht verbindet.

Es ist der gemeinnützigen Reimers Stiftung i. ü. wichtig, kundige Anlaufstelle auch für neue bürgerschaftliche Initiativen in der Region zu sein. Zwei Stifterfamilien haben uns mittlerweile ihre treuhänderische Stiftung zur Besorgung anvertraut; und manche mag noch folgen.

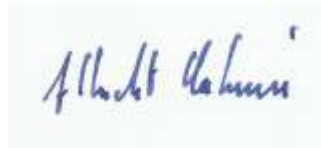
Lassen Sie uns diese kleine Zwischenbilanz in bewegter Zeit mit einem großen Dank beschließen: All das ist nur möglich im Verbund mit unseren Projektpartnern, Förderern und dem wachsenden Freundeskreis. Sie alle hier aufzuführen, wäre zu lang; auf unserer Homepage sind sie benannt. Danke an unsere Kooperationspartner! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Zunächst freilich wünschen wir Ihnen gesegnete Feiertage und einen guten Start in ein möglichst glückliches Neues Jahr. Lassen Sie uns in Verbindung bleiben; und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen



Stefan Ruppert
(Vorsitzender des Verwaltungsrats)



Albrecht von Kalnein
(Vorstand)